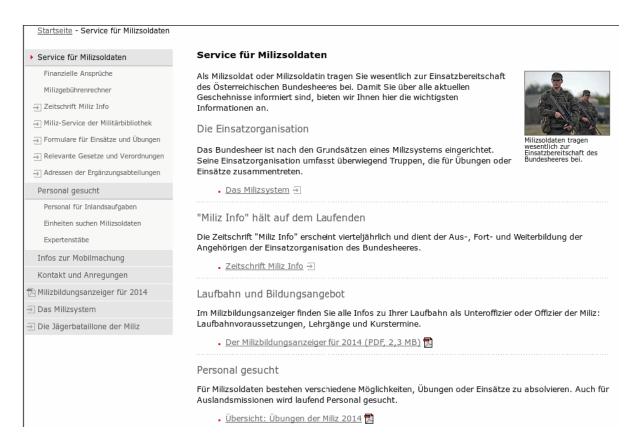
Information über die Neugestaltung des Internetauftritts Miliz und elektronisch signierbarer Formulare

Im Zuge der Bearbeitung zur Neuausrichtung und Attraktivierung der Miliz wurde der Internetauftritt für die Miliz einerseits neu gestaltet und andererseits auch zusätzlich die Möglichkeit für Wehrpflichtige geschaffen, bestimmte Formulare mittels elektronischer Signatur einbringen zu können.

Der Internetauftritt Miliz auf der Homepage des BMLVS (<u>www.bundesheer.at</u>) präsentiert sich nun folgendermaßen:



Ein zentraler und wichtiger NEU - gestalteter Bereich betrifft das Thema "Service für Milizsoldaten", in dem u.a. die finanziellen Ansprüche übersichtlich dargestellt sind und unter Nutzung des Milizgebührenrechners die Ansprüche für die jeweilige Übung/Ausbildung selbst errechnet werden können.



Weiters ist die Zeitschrift "Miliz Info" einsehbar. Dort werden unter anderem auch Absagen und Terminverschiebungen zum aktuellen Milizbildungsanzeiger angeboten. Ebenso angeführt sind das Miliz-Service der Militärbibliothek, relevante Gesetze und Verordnungen sowie Adressen der Ergänzungsabteilungen der Militärkommanden.

Ein weiteres wesentliches neues Service für Milizsoldaten ist auch das Bereitstellen von Formularen für Einsätze und Übungen zum Online-Ausfüllen oder zum Download.



Im Sinne der e-Government - Initiative des Bundes ist es auch dem BMLVS ein Anliegen, Anbringen möglichst einfach, sicher und effizient entgegennehmen zu können. Daher setzt das ÖBH zunehmend auf diese elektronische Kommunikation, damit die Bürger unbürokratisch, mit modernen Mitteln, mit dem ÖBH in Kontakt treten können.

Hierzu werden zusätzlich zu den bereits bestehenden Formularen nachstehend aufgezählte Formulare elektronisch ausfüll- und signierbar angeboten:

- Freiwillige Meldung zu Milizübungen.
- Meldung zu freiwilligen Waffenübungen.
- Zustimmung zur Verkürzung der Frist (betreffend Übungen).
- Zustimmung des Arbeitgebers (betreffend Übungen).

Die Bürgerkarte oder die Handy-Signatur sind der Schlüssel zu den elektronischen Services der heimischen Verwaltung und darüber hinaus ein kostenfreier, sicherer Ersatz für unnötig viele Benutzername/Passwort-Kombinationen.

Unsere Formulare können sowohl mit der Bürgerkartenfunktion oder der Handy-Signatur elektronisch unterzeichnet werden.

Der große Vorteil der elektronischen Signatur besteht darin, dass ein lästiges "Ausdrucken – Unterschreiben – Scannen" ab sofort der Vergangenheit angehört.

Die Handy-Signatur bietet den größten Komfort, da der Benutzer auf keinerlei zusätzliche Soft- und Hardware angewiesen ist.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, seine elektronische Signatur mittels e-Card/Bürgerkarte durchzuführen. Hier werden jedoch ein Kartenlesegerät und eine zusätzliche Bürgerkartenumgebungssoftware benötigt. Weitere Informationen zur Bürgerkarte und Handy-Signatur finden Sie unter www.buergerkarte.at.

Des Weiteren werden auf der Seite "MILIZ" Informationen zu den <u>Expertenstäben</u>, zur <u>Mobilmachung</u> und zum <u>Milizsystem</u> geboten.

Ebenso können sich auf der MILIZ-Seite die <u>Jägerbataillone der Miliz</u> präsentieren und im <u>aktuellen Milizbildungsanzeiger</u> ist das aktuelle Ausbildungsangebot ersichtlich.

Das aktuelle <u>Waffenübungsprogramm</u> (Übungstätigkeit der Miliz) ist ebenfalls ersichtlich.

Unter dem Punkt "Kontakt und Anregungen" können via Web-Formular Anregungen oder Bemerkungen die Miliz betreffend beim BMLVS eingebracht werden. Dabei wird angeraten, um die Weiterleitung zu den bearbeitenden Stellen zu erleichtern, das Bundesland des Hauptwohnsitzes und das Geburtsdatum anzugeben.

	nit einem Stern (*) gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werde kommando Ihr Anliegen bearbeiten kann.
Contaktformular	
Vorname*:	
Nachname*:	
Ich wohne in*:	Bitte wählen
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	
Ihre Nachricht*:	

Unter "<u>Personal gesucht</u>", können sich Wehrpflichtigen des Miliz- und Reservestandes, sowie Frauen in Milizverwendung, über ein Web-Formular für bestimmte, in einer Tabelle aufgelistete Milizfunktionen, melden.

Dabei sollten jedoch die grundsätzlichen Abläufe (Absprachen mit dem mobverantwortlichen Kommando) eingehalten werden.